



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

385 (22.8.1919) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186996)

Friedens- und Waffenstillstandsangebot vor. Die Lage könne sich durch die Verhältnisse auf dem Balkan nur noch verschlechtern, auch wenn wir uns an der Westfront hielten. Wir hätten sehr die eine Aufgabe, ohne Verzug klar und bestimmt zu handeln. Der Generalfeldmarschall hörte mich beneigt an. Er antwortete, er habe mir am Abend das Gleiche sagen wollen, auch er hätte sich die Lage dauernd durch den Kopf gehen lassen und hielte den Schritt für notwendig. Einig waren wir uns auch darüber, daß die Bedingungen des Waffenstillstandes eine geregelte und ordnungsmäßige Räumung des besetzten Gebietes und eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten an den Grenzen unseres Landes zulassen müßten. Erstes war ein ungeheures militärisches Zugeständnis. An ein Aufgeben des Orients dachten wir nicht. Ich glaubte, die Entente würde die Gefahr erkannt haben, die vom Bolschewismus auch ihr drohte.

Der Generalfeldmarschall und ich trennten uns mit festem Händedruck wie Männer, die Liebes zu Grabe getragen haben, und die nicht nur in guten, sondern auch in den schwersten Stunden des menschlichen Lebens zusammenstehen wollen. Unsere Namen waren mit den größten Ehren des Weltkrieges verknüpft. Jetzt waren wir uns in der Auffassung einig, daß es unsere Pflicht sei, unsere Namen für diesen Schritt herzugeben, den zu vermeiden wir alles Erdenkliche getan hatten.

Deutsches Reich.

Erfassung des in Deutschland vorhandenen Kapitals.

Die Pläne des Reichsfinanzministers sind in der In- und Auslandspresse irrtümlich aufgefaßt und geradezu verkehrt dargestellt worden. Wie die der Regierung nahe stehenden P. N. dazu hören, ist nicht bedenklich, das deutsche Kapital, sei es das an Effekten oder Banknoten, irgendwo in Werte herabzumindern; vielmehr soll es lediglich festgesetzt werden, um die Steuerkraft festzustellen. Es handelt sich nur um eine Generalinventur. Nur dadurch, daß das deutsche Kapital restlos zur Besteuerung herangezogen wird, ist eine finanzielle Geländung möglich. Die Pläne des Reichsfinanzministers gehen also nicht darauf aus, Kapitale zu entwerten oder zu verkleinern, sondern vielmehr das vorhandene Kapital in vollem Umfange zu erfassen, nicht zuletzt auch das ins Ausland geflüchtete. Ueberhaupt sind die Maßnahmen als Maßregel gegen die Steuerflucht zu denken und nur als solche richtig zu verstehen.

Die Ermordung von Reichswehrtruppen in Chemnitz.

Abgeordneter Geis zu Dohna hat folgende Frage an die Regierung gerichtet:
Am 8. August 1919 wurden in Chemnitz von einer großen, durch kommunistische Elemente planmäßig verübten Menschenmenge acht Offiziere und fünfzehn Mann getötet, sechs Offiziere und fünfundsiebzig Mann verwundet. Die Truppen seien nicht im eifrigen Kampfe, sondern wurden durch Auslösung an solcher Stelle in einen Hinterhalt getoht und durchschußig zu Tode gemordet.

Was schenkt die Reichsregierung zu tun, um eine Wiederholung derartigen Unmenschenstückes unmöglich zu machen und wird dieser Vorfall für sie ein Anlaß sein, sich mit dem erforderlichen Nachdruck für die Reichswehrtruppen einzusetzen?

Wie Rücksicht auf die Vertagung der Nationalversammlung hätte ich um eine schriftliche Antwort.

Nachgleibigkeit der Hamburger Bankbeamten.

Am 22. August. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Hamburg wird gemeldet: Die streikenden Bankbeamten haben in einer Versammlung beschlossen, sich dem in Berlin erfolgten Schiedspruch zu unterwerfen, um weitere Schädigungen des Wirtschaftslebens zu vermeiden.

Zum Breslauer Eisenbahnerstreik.

Am 22. August. (Von unserem Berliner Büro.) Hinsichtlich des Breslauer Eisenbahnerstreiks werden am 22. August in Berlin Besprechungen mit dem Eisenbahnminister stattfinden, an denen auch Vertreter der Breslauer Eisenbahner teilnehmen. Der Eisenbahndirektionspräsident hat speziell der Breslauer Ortsgruppe des Eisenbahnerverbandes zugesichert, daß ihre Forderung bei der nächsten Aufbesserung der Gehälter berücksichtigt und auch eine bessere Versorgung mit Lebensmitteln durchgesetzt werden soll.

Rechtswidrige Veröffentlichungen aus Leipzig' „Einsparungen“.

Berlin, 22. Aug. (W.B.) Wir werden um Veröffentlichung folgender Mitteilung ersucht: Nach der Zurückziehung der Leipziger Erinnerungen aus dem Buchhandel sind in einigen Zeitungen angebliche authentische Enthüllungen aus diesem Werk erschienen, die unrichtliche Aussagen enthalten. Die angeführten Enthüllungen ergeben, daß diese Veröffentlichungen, denen der Inhaltstreuen erfolgt sind. Die veröffentlichten geringfügigen Bruchstücke sind tendenziös ausgewählt und ungenau wiedergegeben worden. Der weiteren Verbreitung von Auszügen aus dem vorläufig nicht zur Veröffentlichung bestimmten Buche werden Verleger und Verleger mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln entgegenzutreten wissen.

Akt, 22. Aug. (W.B.) Der britische Militärkommandant erklärt folgende Bekanntmachung: Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß, solange die britische Militärbehörde die Kontrolle über das von britischen Truppen besetzte Gebiet ausübt, keine Änderungen in der deutschen Verfassung dieses Gebietes gestattet werden und daß keine neue Autorität ohne vorherige Genehmigung der britischen Militärbehörde anerkannt wird. Jede Person, die gegen die Bekanntmachung verstößt oder solchen Handlungen Hilfe leistet, setzt sich einer Gefängnisstrafe oder Ausweisung oder beiden Strafen aus.

Vollziehung des Reichsrates.

Weimar, 22. August. (W.B.) In der heute unter dem Vorsitz Erzbischofs abgehaltenen Sitzung des Reichsrates wurde von dem 6. Ausschuss der Nationalversammlung beschlossene Verordnung betr. die Gebühren für Feigen und Sauerfrüchtlinge, ferner die vom 12. Ausschuss der Nationalversammlung beschlossene Auswahlsbestimmungen zu dem Gesetz über die Regelung der Rohwirtschaf und endlich den Beschlüssen, welche die Nationalversammlung in den letzten Wochen verabschiedet hat, zugestimmt.

Witz.

Die Witz wünscht einen stützlichen Regierungsvorsitzenden.
München, 22. Aug. (W.B.-Tel.) Ein Freund der Münch. Zeitung, der schon aus der Rheinpfalz zurückgekehrt ist, schreibt dem Witz unter anderem:
Es ist wahr, die Stimmung in der Pfalz ist schlecht — gegen Bayern, aber daß die Witzler französisch werden möchten, wie man glaubt, das ist gewiß nicht wahr, deutsch wollen sie auf alle Fälle bleiben, immer abgesehen von dem kleinen Kreis der Kriegsgewinnler, der selbstständig nach Westen schaut. Ueber diese verächtlichen Treibereien aber herrscht die größte Erbitterung. Es könnte von Bayern aus schon etwas geschehen um bessere Verbindung mit der Pfalz zu haben. Man gebe der Pfalz so schnell als möglich wieder einen Regierungsvorsitzenden und zwar diesmal einen Witzler, an eine Pfälzer des Herzens und Witzes ist nicht mehr zu denken. Sein Geschäftsviertel ist nicht gerade beliebt. Derselbe ist aber immerhin einige Witzler, die alle Vorsicht und Höflichkeit hätten,

die Länder beieinander zu halten, im rechtsrheinischen Bayern. Nach einem Mann schaut in dieser Zeit die Pfalz — soweit sie noch gut boerisch ist — nach einem Witzler: Es ist der Witzlerlecker Korb, der ein ausgezeichneter Verwaltungsdirektor ist und durch seine Herkunft das Wohl und Wehe der Pfalz, dessen pfälzisches Volk vor allem, kennt. Es sind recht viele Witzler, die glauben, daß dieser Mann für Bayern noch viel, vielleicht sogar alles retten könnte, aber es ist Gefahr im Verzug.

Kommunisten von heute.

Aus Wien wird uns geschrieben:
Der Kommunist Dr. Bettelheim hat die Wiener Polizei beinahe um ihren guten Ruf gebracht. Dr. Bettelheim war der Hauptagent Bela Kuns in Wien. Einmal hatte ihn die Polizei bereits bei der Feste, ließ ihn aber laufen, und als sie sich dann wieder für ihn interessierte, war der Mann absolut nicht mehr zu finden. Wo hatte sie nicht überall gesucht! In Wien und auf dem Lande, in den dunkelsten Versteckquartieren, nur nicht dort wo der präsumtive Diktator der k.u.k. Reichsrepublik am ehesten zu finden war, in vornehmen Villen in Böhmen und Mähren und in einem eleganten Sanatorium des Wiener Göttergevierts. Die Polizei hat sich als durchaus unmodern erwiesen. Sie dachte nicht im Traum daran, daß die Zeiten, wo die kommunistischen Netze der Menschheit in Manarden hausten und dort bei verschlossenen Fenstern Höllenmaschinen fabrizierten und mit falschen Wörtern, in abgeschabten Kleidern einhergingen, längst vorüber ist. Der Spruch — tut allen Reichtum von euch ab und gehet in die Welt und lehret — gilt nicht mehr für sie. Dr. Bettelheim trat als Grandseigneur auf. Er gab, wenn er seine Wochenpension abrechnete, den einzelnen Bediensteten nie unter 50.— Trinkgeld einen jeden und seine Tagesrechnung im Sanatorium betrug an 300.—. Er hatte es ja, fand man doch bei seiner Verhaftung in seinem Besitze 1.160.000.—, nicht etwa weisse Rundsche, sondern österreichische Banknoten, die 50.000.— nicht gerechnet, über die seine Freundin Kefrod noch verfügte. Er war also ein recht vornehmer Kranker, der, während in Wien täglich Hunderte von kleinen Kindern aus Mangel der Tuberkulose verstarben, täglich seine Milch hatte, denn wozu wären denn Sanatorien da, deren Pensionspreise eben nur Kriegsgewinner und kommunistische Apostel zahlen können.

Letzte Meldungen.

Die Säuberung des oberösterreichischen Aufstandsgebietes.
Astorviß, 22. August. (W.B.) Die Preßstelle des Staatskommissariats teilt mit: Abschnitt Rattowitz: Nach Berichten aus den Aufstandsgebieten hat heute Nacht in dem noch nicht gesäuberten Gebiete von Wislowitz südlich Birkenhof-Neu Berun eine große Aktion eingeleitet, die sorgfältig steht. Der Abschluß ist stündlich zu erwarten. Seit 7 Uhr vormittags ist die Grenze südlich Wislowitz bis Neu Berun wieder von uns besetzt. Abschnitt Beuthen: Die Nacht verlief vollkommen ruhig. Die Säuberungsaktion nahm ihren Fortgang. Abschnitt Rognitz: Die Nacht verlief ruhig: Eine Reihe von Verhaftungen wurde vorgenommen. Neue Verstärkungen sind eingetroffen. Zur Streiklage ist zu melden, daß sich eine allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit bemerkbar macht. Heute waren zur Frühlingszeit etwa 50 Prozent der Belegschaft eingezogen.

Oberstleutnant Herrgott seines Dienstes entbunden.
München, 22. August. (W.B.-Tel.) Die gegen Oberstleutnant Herrgott in München vom Militärministerium eingeleitete Untersuchung hat bereits zu dem Ergebnis geführt, daß Herrgott bis auf weiteres aus dienstlichen Gründen seiner Dienststelle entbunden wurde, so schreibt die Münchener Post wenigstens.

Die Abtrennung Birkensfelds von Odenburg.
Odenburg, 21. August. (W.B.) Der Landtag des Freistaates Odenburg hat einstimmig die Vorlage der Regierung angenommen, wonach der Antrag der Birkensfelder Abgeordneten auf Abtrennung des Fürstentums Birkensfeld unter den von ihnen festgesetzten Bedingungen zugestimmt wird. Die Abtrennung soll unter möglicher Beschleunigung und unter voller Wahrung der Selbstbestimmung der Birkensfelder durchgeführt werden. Ueber das Staatsgut soll das Fürstentum selbständig verfügen.

Verhaftung dreier Großhändler.
Berlin, 22. August. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Wien wird gemeldet: Durch den Winkler Polizeikommissar wurden in einem Winkler Hotel Schieber festgenommen, die beschlagnahmten 80.000 Gewehre der Heeresverwaltung an die polnische Regierung zu verpacken. Die Verhafteten sind der Leugnung des Regier von Winkler Artilleriedepot und die Kaufleute Brand aus Hohenbrunn und Wasserfing aus Berlin. Bei dem Geschäft handelt es sich um einen Reingewinn von 2 Millionen Mark für die Beteiligten. Nach ihrer Vernehmung bei der Polizeibehörde wurden die Verhafteten nach Berlin transportiert.

Ein holländischer Dampfer auf eine Mine gestoßen.
Catalis, 22. Aug. (W.B.) Havas. Der holländische Dampfer „Luna“ mit verschiedenen Waren nach Amsterdam unterwegs stieß gestern morgen auf eine Mine. 26 Mann von der Besatzung wurden durch ein englisches Kriegsschiff geborgen.

Verhaftung eines Massenmörders.
Berlin, 22. Aug. (Von uns Berl. Büro.) Der wegen des Mordes an dem Richter Ribbow verhaftete Schlosser Schumann aus Spandau ist wahrscheinlich der Urheber der vielen seit mehr als Jahresfrist im Kaiserhof hängenden Fälle von Spandau verübten Mordtaten. Die Kriminalpolizei ist der Ansicht, daß alle die geheimnisvollen Raubmorde und Raubüberfälle, die in den letzten Jahren am Havelufer der See geschehen sind, von Schumann verübt wurden. Es handelt sich also hier um einen Massenmörder, wie er in der Geschichte der Kriminalpolizei nur vereinzelt vorkommt.

Unterstellungen bei der Deutschen Bank.
Berlin, 22. Aug. (Von uns Berl. Büro.) Die Deutsche Bank teilt mit, daß durch den Posthaber einer ihrer Vorort-Depositenkonten Unterstellungen durch Fälschungen in Höhe von vierhunderttausend Mark begangen wurden.

Ein neues Einwanderungsgesetz für Amerika.
Paris, 21. August. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Wie aus Washington gemeldet wird, reichen die Mitglieder der Einwanderungskommission Loujan und Sherman im Bureau des Repräsentantenhauses einen Gesetzentwurf ein, der formell die Einwanderung für die Dauer von 2 Jahren verbietet, und die Ausweisung aller derjenigen Fremden verlangt, die im Verlauf des Krieges ihren Naturalisierungsantrag zurückzogen, um der Militärpflicht zu entgehen. Nach 2 Jahren werden nur Einwanderer zugelassen, die im Besitz von Pässen sind und eine Erklärung abgeben, wonach sie beabsichtigen, amerikanische Bürger zu werden. Jede unrechtmäßige Einwanderung wird mit einer Ge-

fängnisstrafe von 5 Jahren und mit einer Geldstrafe von 1000 Dollar geahndet. Die unrechtmäßig Eingewanderten werden deportiert.

Poincaré im Elsch.
Paris, 21. Aug. (W.B.) Nach dem Besuch von Schleitstadt besuchte Poincaré noch mehrere Dörfer und begab sich sodann unter den Doctoren der Bevölkerung nach Straßburg.

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 15. August.

Berlin, 22. August. (W.B.) Der am 15. August abgeschlossene Ausweis der Reichsbank zeigt für die zweite Augustwoche auf den Anlagekonten eine recht beträchtliche Anspannung. Die gesamte Kapitalanlage betrug am 15.8.85 Mill. A auf 20.224,8 Mill. A, die bankmäßige Deckung das sind die Bestände an Wechsel, Schecks und diskontierten Schatzanweisungen für sich allein genommen um 1542,3 Mill. A. Da auf der anderen Seite die fremden Gelder gleichfalls eine erhebliche Zunahme, nämlich um 1259,1 Mill. A auf 8881,4 Mill. A erlitten, stellt sich die sachliche Reingewinnlage der Bank, das ist die Zunahme der Anlage abzüglich der Vermehrung der fremden Gelder auf nur 275,9 Mill. A. Der Rückstrom an papierernen Zahlungsmitteln in die Kassen der Reichsbank hat auch in der Berichtwoche in ähnlichem Maße wie in der Vormoche an gehalten. Der Grund ist offenbar einerseits in der fortwährenden Einziehung der 30 A-Scheine vom 20. Oktober 1918, andererseits in der Nachfrist vom Umlauf der gesamten papierernen Zahlungsmittel zu liegen. Diese Pläne haben insbesondere auch einen Rückfluß von Reichsbanknoten aus dem Ausland nach sich gezogen. Im ganzen ernähigte sich der Banknotenumlauf gegenüber einer Zunahme um 143,4 Mill. A in der entsprechenden Zeit des Vorjahres diesmal um 301,3 Mill. A auf 28.554,7 Mill. A. Die Summe der im Verkehr befindlichen Darlehensschulden (Scheine) verminderte sich um 141,5 Mill. A auf 11.679,0 Mill. A, während in der gleichen Berichtwoche 88,5 Mill. A an Darlehensschulden neu in den Verkehr gegeben werden mußten. Die Bestände an Reichsschatzschulden und Scheckemitteln wiesen ähnliche Veränderungen auf. Der Goldbestand hat erneut zwar um 1,5 Mill. A auf 1105,5 Mill. A zugenommen. Der Darlehensbestand an den Darlehensstellen verminderte sich um 67,7 Mill. A auf 20.860 Mill. A. In dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehensschulden wurde von der Reichsbank zur Rückgabe, die ihrerseits, wie oben erwähnt, einen Rückfluß an solchen Scheinen aus dem Verkehr in Höhe von 141,5 Mill. A zu verzeichnen hatte. Die gesamten Bestände der Reichsbank an Darlehensschulden gingen auf 8590,1 Mill. A zurück.

Bestand an konvertiblem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2764 Mark berechnet.

Vermögen (in 1000 Mark)		gegen die Vorwoche
Metallbestand	1126324	- 1367
darunter Gold	1106485	- 1525
Reichs- und Darlehensschulden-Scheine	8584008	- 119321
Noten ander. Banken	6500	+ 1317
Wechsel, Schecks und disk. Schatzschw.	30087787	+ 1542287
Lombarddarlehen	8834	- 3229
Wertpapierbestand	138196	- 4010
Sonstiges Vermögen	1925877	- 61080

Verbindlichkeiten		(unver.)
Grundkapital	180000	(unver.)
Rücklagen	90495	(unver.)
Notenumlauf	28554669	- 301344
Einlagen	9581374	+ 1259132
Sonst. Verbindlichkeit	3462089	+ 396807

Frankfurt a. M., 22. August. (W.B.-Tel.) Eine Veränderung in der Haltung der Börse war heute kaum festzustellen. Das Geschäft blieb jedoch still, was der Umlauf betraf, die Gesamtsumme der hierin zurückgehaltenen aufserhalb des Notenumlaufes waren Geldschulden mit 124 gegen den Umlauf 24 Prozent niedriger. Auch die Aktienkurse blieben im allgemeinen ruhig. Die Börse gab den Eindruck eines nach dem Schluß der Börse in der Nacht ein wenig ruhiger, hauptsächlich Wertpapiermarkt. Die Kurse an den Börsen waren wenig verändert. Lediglich Deutsche Lebererlei fanden Beachtung, doch gab der Kurs etwas nach. Schauder konnten sich anfangs 7 Prozent erholen (117). Chemische Werte wurden meist etwas besser bewertet. Fortwährend Odenb., Deutsche Witten erlitten mäßige Verluste. Schiedsamt liefen einen Rückgang von 2 Prozent auf. Die Umsätze in Gattungswaren waren bescheiden. Der Kurs bewegte sich um 444 bis 446. Für Zuckerkurs behauptete ein Interesse. Teilweise war das Geschäft in Ostsee-Witzen zu Aktiv und Wagnissein jedoch blieb die Kursbewegung bescheiden. Am Petroleum- und Alkoholkurs herrschte im allgemeinen Geschäftslage. Etwa 200000 Liter (1400). Deutsche Petroleum 200 genannt. Auch am Petroleummarkt war die Stimmung ruhig. Deutsche Lebererlei verzeichnete sich durchwegs auf gedrücktem Niveau. Kriegsanleihen lagen etwas schwächer 74 bis 76%. Am Anleihemarkt trat nach der schon lange bestehenden Kursrückbewegung eine Erholung ein. Die Kurse erholten sich fast durchwegs. Am Anleihe- und Aktienmarkt der Industriellen blieben die Umsätze eng begrenzt. Ueber Berlin lag Bebererlei, besonders Bebererlei, welche Kriegsanleihen, Alkoholkurs, Chemische Warenwert fanden im Angebot. Privatbank 34 Prozent, Kriegsanleihen (Her 74 Prozent).

Berliner Wertpapierbörsen.

Auszahlungen für:	21.		22.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Konstantinopel				
Holland 100 Gulden	787,00	787,50	817,00	817,50
Dänemark 100 Kronen	447,00	447,50	462,00	462,50
Schweden 100 Kronen	498,00	498,50	513,00	513,50
Norwegen 100 Kronen	473,00	473,50	488,00	488,50
Schweiz 100 Franken	369,00	369,25	377,00	377,25
Ost-Ungarn 100 Kronen	42,45	42,55	42,45	42,55
Spanien	375,-	376,-	383,-	384,-
Bulgarien 100 Leva				
Halbtagloos	128,25	128,75	136,25	136,75

Die heutige Börse ließ etwas schwere Tendenz erkennen und warben an höheren Kursen getrieben. Creditbank Aktien, Kredit- und Anleihe-Aktien. Abwärts ließen in Bezug auf Rhein-Eisenbahn-Aktien.

Letzte Handelsnachrichten.

Stuttgart, 21. Aug. Die Garnbörsen in Stuttgart sind wieder in regelmäßigen Zwischenräumen flussend.
Düsseldorf, 22. Aug. (W.B.-Tel.) Das deutsche Spiegelglas-Syndikat in Köln erzielte den Teuerungsausschlag um 25 Prozent auf 75 Prozent.
Sachverständigenkommission für den Notenmarkt. Berlin, 21. Aug. Nach der „W.B. Tel.“ beabsichtigt der Reichsfinanzminister zur Klärung aller durch das Gesetz gegen die Kapitalstadt entstandenen Fragen eine Sachverständigenkommission zu setzen, welche die gesamten Unterlagen des Gesetzes, insbesondere auch die Devisenfrage, einer Nachprüfung unterziehen wird.
Reichsanleihe-Kriegsanleihe. Berlin, 21. Aug. Die neugegründete Gesellschaft mit 400 Mill. Mark Kapital, wozu 25 Proz. einbezahlt sind, wird mit 1. September in Funktion treten und die Kuratierung der deutschen Kriegsanleihen zu der Börse übernehmen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen Betreibern der Reichsbahnverkehrsstellen, des Reichsverkehrsministeriums, der Reichsversicherungsanstalt für Arbeitslosen und des Reichsausschusses für die Reichsbahnverkehrsstellen wurde der Frachtpreis für den Güterverkehr der Eisenbahn für den Zeitraum vom 1. September 1919 bis zum 31. August 1920 festgesetzt. Die Uebersicht über diesen Frachtpreis ist im Reichsausschuss für die Reichsbahnverkehrsstellen veröffentlicht.
Wir geben vorerwähnten Frachtpreis hiermit öffentlich bekannt.
Mannheim, den 11. August 1919.
Vob. Bezirksamt Hb. Vb.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Handelsregister B.
Band III, D. 3, 15, Firma **Orndorff & Koppel** Arthur Koppel **Kleingewerbetreibende** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Berlin wurde heute eingetragen.
Am 174
Mannheim, 10. Aug. 1919.
Vob. Amtsgericht Hb. I.

Bekanntmachung!

Die sofortige Wirkung werden die Gebühren für die Ein- und Abfuhr der Güter durch den besagten Mannheimer Zollamtsbereich sein.

Peter Kiß in Mannheim-Waldhof
in folgender Weise abändert. Es werden fortan erhoben:

- a. Für Ein- u. Frachtpflichtgüter:**
1. Für 1 bis 50 Kilogramm 60 Pfennig
2. 51 bis 100 Kilogramm 100 Pfennig
3. über 100 Kilogramm für je angefangene 50 Kilogramm 80 Pfennig mehr.

- b. Für Gepäckgüter u. Eisenbahnpfefete:**
Für Sendungen im Gewicht:
von 1 bis 5 Kilogramm 20 Pfennig
über 5 bis 10 Kilogramm 30 Pfennig
über 10 bis 20 Kilogramm 45 Pfennig
über 20 bis 50 Kilogramm 60 Pfennig
über 50 für je auch nur angefangene 50 Kilogramm 80 Pfennig.

Darmstadt, den 19. August 1919. 5700

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

Hess. Eisenbahn-Verkehrsamt.

bis 8 Jahre Strom in elektr. Klingel- u. Telefon-Anlagen **500 Std. Licht**
mit unserem **3 Volt Generator.** Kein Versagen. Ganz sauber.
Kein Verschleiß und Nacharbeiten. — Sichere, sauberste Notbeleuchtung für die drohende gasarme Winterzeit! Wir bitten dringend, rechtzeitig zu bestellen, damit wir trotz der grossen Nachfrage möglichst alle bedienen können.
Vorführung ohne Kautzwanq u. Allein-Verkauf für ganz Baden nur durch: **C. Knebel & Co., Mannheim** Rheinbühlstr. 16, Telefon 7083.

Ludendorff 8870
Meine Kriegserinnerungen
ist soeben eingetroffen u. vorrätig in d. Buchhandl. **M. Schneider** Mannheim, D 1, 13 (Fernspr. 6523)

Autogummi!
Vorrätige Dimensionen:
590x65 Dede 112.
700x90 Dede 550.
765x105 Dede 950.
765x108 Dede 1100.
765x108 Dede 1050.
815x105 Dede 1100.
815x105 Dede 1180.
815x105 Dede 1250.
880x120 Dede 1475.
920x130 Dede 1550.
650x85 Schläuche 200.
710x90 Schläuche 170.
810x90 Schläuche 240.
820x120 Schläuche 280.
880x120 Schläuche 350.
Verkauf ab Lager gegen Kassa.

A. Vieten & Cie.
Telephon 3367 N 3, 13b

Schneiderei „Blitz“
F 2, 4a Tel. 3809 F 2, 4a
Aufbügeln, Reparieren, Aendern u. Wenden von Anzügen, Paletots usw. — Ebenso Nonanfertigung. 8166

Offene Stellen
Tüchtige Stenotypistin
für technische Korrespondenz, von hiesiger Grossfirma gesucht. E417
Nur erste Kräfte mit langjähriger Praxis wollen sich melden unter „Stenotypistin“ No. 1176 an Daube & Co., G. m. b. H. Mannheim, E 4, 1.

Gross-Handlung
sucht für sofort **brav. aufmerksamen Lehrling**
aus guter Familie.
Angebote erbitte unt. K. K. 160 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 6177
Schulentlassener 6181

Junge
für letzte Beschäftigung get. Rotengarten-Restaurant.
Lehrmädchen
mit guter Schulbildung aus anst. Familie auf unsern. Büro zum sofortigen Eintritt gesucht. 6153
Gebr. Mann
Heckenfelderstr. 6, 3, 16.
Gesucht in gutes Wohnhaus nach Bern (Schweiz) ein tüchtiges 6155

Mädchen
das schon farn und schon in Stelle war. Weissenhofstr. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Braves tüchtiges Alleinmädchen
6175
Conrad Tack & Cie, S 1, 7
Jüngeres Heiß. Mädchen
für Hausarbeit jagüber get. 6181
Packkisten
große oder kleine zu verkaufen. 6180
F 4, 23

Altstadt H 5, 9 ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallungen
sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen bei 5796
J. Karch, Feudenheim, Hauptstrasse 39.

Gasherd 6170
mit Tisch zu verkaufen. 6170
Feudenheim, Schellstr. 19.
Bade-Einrichtung
sofort neu, zu verk. 6153
Neu-Ostheim
Seibstr. 2.

Kauf-Gesuche
Lastkraftwagen
5 Tonn, in tadelloser Beschaffenheit zu kaufen gesucht.
Angebote unter K. B. 152 an die Geschäftsstelle. 5775

Baumwollgarn
rot oder gebleicht
in grösseren Posten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter K. C. 153 an die Geschäftsstelle. 5782

Zigarren
kauft jedes Quantum
sofort per Kasse. 6137
Angebote: **Keim, Hotel Landberg.**
Schreibmaschinen
auch betriebl. zu kauf. gesucht.
Kaufpreis an 6167
W. H. Kuttner
Stuttgart, Reichstr. 1.

Gummirosen-träger.
Angebote mit Preisliste unter K. E. 155 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 6161

Suche Beteiligung
an einer Fabrik od. Industrie-Gesellschaft mit 100 000 Mk.
event. Kauf. Kaufpreis. An-gebote unter K. G. 32 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.
Geld Darlehen
auf 100 000 Mk. — an Rotenb. u. Berger, C. 4, 5, Sprengstr. 1-3, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
40-45000 Mk.
auf 1. Hypothek auf 25. Sept. über 1. Okt. ds. Ja. auszugeben. 6101
Näheres bei fath. Stützungsamt, A. 4, 2.

Miet-Gesuche.
Dr. phil. sucht
2 elegant möbl. Zimmer
in einem vornehmen Viertel zu mieten. 61784
Antwort an Zimmer 14, Park-Hotel.
Jung. Fräul. aus München ab 1. Sept. auf billige Wohn- in Gießl. such 61633

gemütl. Zimmer
mit voller Pension bei feiner ruhiger Familie. Angebote: **Waldhof, Zimmer 39.**
Suche per 1. oder 15. Oktober einen 6171
kleinen Laden
in einer der belebtesten Gegenden, möglichst Hauptplatz. Angebote unter K. J. 150 an die Geschäftsstelle.

Ingenieur sucht gut möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht u. heizbar zum 1. Sept. oder später. Beizfrist unter P. E. 23 an die Geschäftsstelle. 6160
Uhren
werden schnell, gut und billig repariert unter Garantie.
Anfertigung von Damen- und Herren-Uhren.
Günther-Sommer, O 4, 1, III.
Uhrmacher und Juwelier.

Todes-Anzeige.
Oft dem Allmüthigen hat es gefolgt, unser Liebes, herriges Kind und Brüdchen **Hermann**
nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 11 Monaten in die ewige Heimat abzurufen.
B192
in tiefstem Schmerz:
die Eltern und Geschwister
Gustav Dehoff, Konditor.
MANNHEIM (Waldholstr. 9), 22. August 1919.
Beerdigung Montag nachmittag 4 1/2 Uhr.

Luftkurort Halgerloch, Hahnenzollern
Gasthof „Hirsch“ Pension
neu eröffnet, empfiehlt sich den Erholungsbedürftigen bei vorzüglicher Verpflegung und mäßigen Preisen. 5784

Lebensmittel
ohne Marken
Kaffee, Tee, Kakao
Reis, Erbsen, Bohnen
Malzkaffee, Zichorie, Quets
Trochenmild
kond. Milch mit und ohne Zucker
Puddingpulver, Backpulver
Vanill-Zucker, Stangenvanill
Salatöl
Wein-Essig, Essig-Essenz
Lacto-Ei-Ersatz

Speisefett, Schweineschmalz
Süßrahm-Margarine
Öel-Sardinen, Salm
Gouda-Käse, Rahm- und Streichkäse
Krahmandeln, Haselnüsse
Feigen, Mischobst

Zitronen, Orangen
Birnen, Aepfel, Mirabellen
täglich frisch zu billigsten Tagespreisen.
Marmelade, Preiselbeeren
Steinhäger, Zwetschgenwasser
Rum, Kognak, Malaga
Weiß- und Rotweine
Salat-u. Einmachgurken

Erfrischungsraum:
Portion Bohnenkaffee 75 Pf.
mit Milch und Zucker
Reiche Auswahl in
Frischen Obstkuchen 60 Pf.
Täglich Eis, Eiskaffee, Eisschokolade
Vorzügliche kalte Küche:
Portion Salm mit Mayonnaise . . . 2.00
Italienischer Salat mit Mayonnaise 1.00
Wronker-Platte 2.25

S. Wronker & Co.
Mannheim.